



DIE MENSCHEN LERNT MAN  
DURCH NACHDENKEN  
ÜBER SICH SELBST KENNEN.

Unbekannt

U.K



## »Hallo Zusammen!«

Zu Beginn des Jubiläumjahres 2025/26 begrüßen uns hier in bester Laune die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule. Wir sehen wohlbekannte Gesichter und eine neue Kollegin:



**Leoni Stracke** (win-kend) unterrichtet bei uns ab sofort Deutsch und Sport.



**Birk Mylius** war zeitweise an einer anderen Waldorfschule tätig und ist nun wieder Klassenlehrer der neuen 1. Klasse. Herzlich willkommen!

PB, Fotos: JK

## Die 9. Klasse zu Gast bei Mönchen

### ● Unsere Fahrt nach Gerleve ins Kloster



Am 11. Juni 2025 ging es für uns um halb neun los mit den Öffentlichen in Richtung Münster Hauptbahnhof und von dort aus weiter zum Kloster Gerleve. Nach ungefähr zwei Stunden Fahrt kamen wir an der Bushaltestelle an, doch wir hatten es noch nicht geschafft. Denn das Kloster liegt auf einem Berg. Also mussten wir mit unseren Taschen und Koffern in der prallen Mittagssonne einen Berg hochlaufen und dann kam auch noch Herr Schültken-Schnock mit seinem Auto an uns vorbei



gesaust. Endlich oben angekommen war der anstrengende Weg schon wieder vergessen, denn das Gelände war wunderschön, viele Wiesen, Schafe, ein Spiel-



platz und ein Beach-Volleyballfeld. Kurz darauf trafen wir die Teamer, die mit uns zu Themen gearbeitet haben, die wir uns aussuchen konnten. Sie haben uns alles erklärt und unsere Zimmer gezeigt. Wir hatten ein Haus für uns alleine. Es gab Vierer- oder Fünferzimmer, die waren sehr schön und gepflegt. Unsere erste „Arbeitseinheit“ ging los mit einer Führung über das Klostergelände. Danach haben wir unsere Zimmer bezogen

und durften im neuen Essenssaal zu Mittag essen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es los mit der nächsten Einheit, in der wir erst einmal ein paar Kennenlernspiele gemacht haben und uns alle ein bisschen besser kennengelernt haben, obwohl wir dachten, dass wir uns schon ganz gut kennen. Nach dem Abendessen hat uns die letzte Einheit des Tages erwartet, in der wir einem Mönch verschiedene Fragen stellen durften.

In den drei Einheiten des nächsten Tages haben wir die Themen besprochen, die wir uns ausgesucht haben. Diese waren „Zukunft“ und „Krisenbewältigung“. Zu diesen Themen haben wir verschiedene Aufgaben gemacht, wie ein Quiz, Hefte zur Selbstfindung oder kreative

Dinge – wie ein Bild von uns in fünf Jahren. Vorher hatten wir es uns nicht so toll vorgestellt, sondern langweilig und anstrengend. Hinterher hat es uns allen aber doch sehr gut gefallen.

Am 13. Juni, nach dem Mit-

tagessen, ging es für uns dann auch schon wieder nach Hause. Wir liefen diesmal zu einer näheren Bushaltestelle. Dort warteten wir ca. zehn Minuten auf unseren Bus. Als der dann kam und der Busfahrer uns sah, ist er

direkt weitergefahren. Wir waren wohl zu viele Leute für den Bus. Wir mussten nun den Berg herunter, den wir auf dem Hinweg hochgegangen sind. Das natürlich wieder in der prallen Sonne. An der Bushaltestelle angekommen,

haben wir noch eine Stunde auf den anderen Bus gewartet. Der hat uns dann zum Glück mitgenommen. Alle freuten sich auf ein Wochenende zum Erholen.

Kiara, Lotte, Lino, Jan, (jetzt 10. Klasse)  
Foto: Ch. Hakenes, Foto Kloster: B. Weiß

## Von Süchtigen und Dealern

Im Revolution Train werden die Problematik und die Folgen von legalen und illegalen Drogen thematisiert. In den vier Teilen

der Geschichte wird von den Leben der sechs Hauptprotagonist:innen erzählt. Durch Petras Freund Marcel geraten ihre Freundinnen Jana und Susi an Drogen. Nach einer Party steigen alle

außer Susi ins Auto. Durch Alkohol, Nikotin und andere Drogen verursacht Georg einen Unfall, bei dem ein Motorradfahrer ums Leben kommt. Georg, der Fahrer, wird mit einer Haftstrafe belangt, während Jana ihr Auge verliert und Petra und Marcel immer mehr in Richtung Drogensucht driften. Nachdem Petra und Marcel in eine kleine gemeinsame Wohnung gezogen sind, verschlimmert sich ihre Drogenabhängigkeit. Marcel wird selbst zum Drogendealer, zusammen mit seinem auch drogenabhängigen Freund Willi. Als die beiden beim Dealen von der Polizei erwischt werden, wird Willi zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Marcel bekommt mildernde Umstände und muss nicht ins Gefängnis, aber er hat nun keine Einnahmequelle mehr, um Geld für die Drogen zu besorgen. Deswegen fängt Petra an, sich als Prostituierte anzubieten, um genug Geld für Drogen zu bekommen. Nachdem Jana Petra fast leblos auf dem Boden in der heruntergekommenen Wohnung gefunden hat, bringt Jana sie zum Arzt. Dort wird festgestellt, dass Petra schwanger ist. Zum Wohle des Kindes entscheidet sich Petra in den Entzug zu gehen

und schafft es, nach dem dritten Versuch, sauber zu werden und mit Hilfe ihrer Mutter ihren Sohn aufzuziehen. Da Petra es



schafft, von den Drogen wegzukommen, denkt sie, dass Marcel, der Vater des Kindes, es auch schaffen würde. Marcel entscheidet sich jedoch für die Drogen und nicht für seinen Sohn. Einige Wochen danach setzte sich Marcel den "Goldenen Schuss" und stirbt an seiner Sucht. Petra teilt ihre Geschichte und nimmt an einem Anti-Drogen-Programm teil. Fünf von den sechs Menschen leben noch und sind jetzt zwischen 50-55 Jahre alt. Jana hat nach langem Suchen einen Lebenspartner gefunden, der ihr Glasauge akzeptiert. Petra lebt zusammen mit ihrer Mutter, versorgt ihr schwerbehindertes Kind und setzt sich dafür ein, dass Jugendliche über die Gefahren von Suchtmitteln aufgeklärt werden. Susi ist verheiratet und Sportlehrerin geworden. Sie ist mit allen befreundet, hat aber als Sportlerin keine Drogen genommen. Willi ist ein Krimineller geworden. Er ist schon mehrmals wieder im Gefängnis gewesen. Georg wird zu vier Jahren Jugendhaft verurteilt, weil er einen Unfall mit Todesfolge zu verantworten hat. Es ist mehrfacher Familienvater und lebt ein ganz „normales“ Leben.

Jule, Charlotte, Marie (jetzt 10. Klasse)

## Besuch des Revolution Trains

### Was noch vor den Sommerferien geschah

Die 9. Klasse hat einen spannenden Ausflug zum Revolution Train nach Ennigerloh unternommen. Dort angekommen stellten wir fest, dass auch noch andere Klassen vor Ort waren, so wie viele Reporter, ein Krankenwagen, der RVM mit einem Stand und ein THW-Wagen zum Anschauen. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt, damit die Gruppen nicht mehr als 15 Schüler:innen groß sind. Zeitversetzt wurden wir dann durch den Zug geführt. Der Revolution Train ist ein interaktives Projekt, das sich mit den wichtigen Themen wie Sucht, Drogenmissbrauch und Entscheidungen im Leben beschäftigt. In sechs Wagons wurden reale Lebenssituationen nachgestellt, die uns zum Nachdenken angeregt haben.

Am Anfang bekam jede:r ein Handy, auf dem wir einen Fragebogen ausgefüllt haben. Als wir an einem bestimmten Punkt

angekommen waren, sollten wir aufhören, um den Rest der Fragen im Zug weiter auszufüllen. Am Ende haben wir nochmal einen Fragebogen ausgefüllt. Im Zug wurden uns vier Ausschnitte von einem Film gezeigt, der auf einer wahren Begebenheit beruht. Pavel Tuma, ein Tscheche, hat den Revolution Train ins Leben gerufen. Sein Freund Marcel starb damals an einer Überdosis, auch „Goldener Schuss“ genannt, und dies brachte ihn dazu, mehr Aufklärung zu diesem Thema zu schaffen. Beim Gucken der Filme haben wir den Rest der Fragen ausgefüllt, was eine sehr interessante Erfahrung war. Wir wurden durch die Person, die unsere Gruppe geführt hat, weiter aufgeklärt und haben interaktive Abteile und Kulissen erlebt. Am Ende gab es im Zelt ein Quiz, bei dem eine Gruppe aus unserer Klasse die volle Punktzahl mit 40 Punkten erreicht hat.

Aina, Nuala, Luna (jetzt 10. Klasse)

## Neues aus der Öffentlichkeitsarbeit



Pünktlich zum Jubiläumsjahr hat unsere Schule nun auch einen eigenen **Instagram-Auftritt**. Dort möchten wir Einblicke in das Schulleben geben, Projekte vorstellen und besondere Momente teilen.



So können wir als Schulgemeinschaft noch enger miteinander verbunden sein und auch interessierte Menschen außerhalb unserer Schule erreichen. Wir laden alle herzlich ein, vorbeizuschauen:

<https://www.instagram.com/waldorfschule.everswinkel/>

Gabriele Mense-Wittler

## Termine

- Sa 06.09.25 09:00 Haus- und Hoftag
- Sa 20.09.25 16:00 25 Jahre Jubiläum – Feier & Party**
- Di 23.09.25 25 Jahre Jubiläum – Sport- & Spielfest**
- Di 30.09.25 20:00 1. Infoabend 1. Klasse
- Fr 03.10.25 Tag der Deutschen Einheit (Feiertag)
- Do 09.10.25 WOW-Day
- Mo 13.10.25 Herbstferien bis 25.10.2025**

Die Termine der Elternabende werden für die Schulgemeinschaft ab jetzt ausschließlich auf iServ angezeigt.